



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
BEZIRK HANNOVER

SPD-Bezirk Hannover, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Christoph Matteredne  
Leitender Geschäftsführer

Zeichen: cm - ma  
Telefon +49 (0) 511 1674-276  
Telefax +49 (0) 511 131 75 77  
christoph.matteredne@spd.de

Pressemeldung des SPD-Bezirk Hannover 002/16

Dienstag, 23. Februar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich bitte um Beachtung der nachfolgenden Pressemitteilung des SPD-Bezirk Hannover zum vorgelegten Asylpaket II.

---

### Asylpolitik an den Aufgaben, nicht am Aktionismus ausrichten

In der bundesweit laufenden Debatte über die Ausrichtung der deutschen Asyl- und Flüchtlingspolitik hat sich der SPD-Bezirk Hannover jetzt klar für ein Einwanderungsgesetz ausgesprochen und sich kritisch zum vorgelegten Asylpaket II geäußert.

In seiner jüngsten Sitzung diskutierte der Vorstand des größten niedersächsischen SPD-Bezirks ausführlich über die aktuelle Situation. Neben der Erstaufnahme stellt die anstehende Weiterverteilung auf die Städte und Gemeinden eine große Herausforderung dar. Die Bereitstellung von Ressourcen für die Integration der Menschen ebenso wie für bauliche Maßnahmen bringt die Kommunalpolitik an ihre Grenzen. Verwaltungen und Regierungsstellen stehen vor einer der größten Herausforderungen der Nachkriegszeit. Die Bekämpfung der Fluchtursachen sowie die Bewältigung ihrer Folgen in den aufnehmenden Ländern lasse sich jedoch nicht im nationalen Alleingang regeln, heißt es in einem Beschluss, den der Vorstand einstimmig gefasst hat. Die Bundesrepublik sei gefordert, einen Masterplan Integration und ein Einwanderungsgesetz aufzulegen.

Die gegenwärtig angedachten Änderungen am Asylrecht stoßen hingegen auf Kritik. Änderungen, die nur symbolischen Charakter hätten oder sich negativ auf den Integrationsprozess auswirken können, werden von der hannoverschen SPD als ungeeignet angesehen. Die internationale Staatengemeinschaft und die EU seien vorrangig gefordert, die Versorgung der Kriegsflüchtlinge in den Anrainerstaaten zu gewährleisten. Zur Entlastung dieser Staaten müsse die EU eine Aufnahme im Kontingentverfahren vereinbaren.

SPD-Bezirk Hannover  
Kurt-Schumacher-Haus  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511 1674-0  
Telefax + 49 (0) 511 131 7577  
bezirk.hannover@spd.de  
www.spd-bezirk-hannover.de

SEB AG  
BLZ 250 101 11 | Konto 1006 020 200  
IBAN DE96 2501 0111 1006 0202 00  
BIC ESSEDE5F250

„Menschen entscheiden sich aus ganz unterschiedlichen Gründen, ihre Heimat zu verlassen und die gefährliche Reise nach Deutschland auf sich zu nehmen“, erläuterte die niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, auch Mitglied des SPD-Bezirksvorstands. Die Auswirkungen der seit vergangenem Jahr zu beobachtenden Fluchtbewegungen zu meistern, sei ohne Zweifel die drängendste Aufgabe für Politik und Verwaltung. Allerdings dürfe nicht vergessen werden, dass es erhebliche Wanderungsbewegungen im Zuge der EU-Freizügigkeit gebe und dass es vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auch Möglichkeiten der legalen Zuwanderung von Fachkräften geben müsse. Doch dafür fehlten im Moment geeignete Steuerungsinstrumente. Deutliche Kritik übte Schröder-Köpf an der Arbeitsweise des zuständigen Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. „Die Verfahren müssen schneller bearbeitet werden, damit die Menschen wissen, ob sie bei uns in Niedersachsen bleiben können. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration.“

Hinsichtlich der laufenden Beratungen im Bundestag zum Asylpaket II sprach die Bundestagsabgeordnete des Landkreises Harburg, Svenja Stadler, die Erwartung aus, „dass die SPD-Bundestagsfraktion ihre Position noch mal kritisch prüfen müssen.“ Stadler, ebenfalls Mitglied des Bezirksvorstands, sieht die eigentliche Herausforderung insgesamt in der Neustrukturierung des Einwanderungsrechts.

---

Der komplette Beschluss des Bezirksvorstandes ist auf den Internetseiten des SPD-Bezirk Hannover hinterlegt:

[www.spd-bezirk-hannover.de/aktuell/meldungen/2016/477427.php](http://www.spd-bezirk-hannover.de/aktuell/meldungen/2016/477427.php)

Mit bestem Gruß, Christoph Matterede

—

Leitender Geschäftsführer  
SPD-Bezirk Hannover  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover [bezirk.hannover@spd.de](mailto:bezirk.hannover@spd.de)  
Telefon +49 511 1674 275  
Telefax +49 511 1317 577